Begründung:

In der Zeit vom 02.10.2017 – 01.11.2017 wurde die öffentliche Auslegung

gem. § 3 (2) BauGB durchgeführt. Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat zeitgleich stattgefunden.

Die Neuaufstellung dieses Bebauungsplanes dient der Schaffung von Wohnbauland südlich der Plaggestraße.

Die in der Sitzungsvorlage zur 4. Änderung des B-Planes Nr. 33 angeführte Stellungnahme eines Rechtsanwaltes, wurde auch als Anregung zum B-Plan Nr. 131 „Südl. Plaggestraße“ gegeben.

Die Erweiterung des Geruchsgutachtens wurde demnach für beide Bebauungspläne erstellt.

Auch für den Planbereich des Bebauungsplanes Nr. 131 „Südl. Plaggestraße“ ist eine einschränkende Wirkung der Plangebiete auf die zusätzlich untersuchten Betriebe unter Berücksichtigung derer Erweiterungsabsichten nicht zu erwarten.

Ebenso wie der B-Plan Nr. 33 „Lübbenweg“, 4. Änderung, ist auch der vorliegende B-Plan unter Bereitstellung des Ergänzungsgutachtens erneut auszulegen.